

Hirtensonntag

Misericordias Domini - Österliche Freudenzeit



Eröffnung

Die Woche ist rum. - Gott, du weißt wie sie war.
Ob ich viel Liebe verschenkt habe - ob ich Segen empfangen durfte.
Oder ob ich mich im Trubel selbst verloren habe.

Eine neue Woche beginnt.
Mit meinen Träumen und Wünschen.
Gott, hier bin ich.

Und feiere Andacht. Im Namen Gottes.
Des Vaters. Des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Manchmal, Gott, da erinnere ich mich an jene Nacht, als ich dich bat, nimm mich jetzt heim. Oder ich erinnere mich an die Stunde in der ich wusste, ich schaff das hier nicht mehr allein. Bis zu dem Zeitpunkt fühlte es sich so an, als wärst du nicht da. Doch dann erinnere ich mich bewusst an alles und weiß wieder: Du hältst mich. Für immer. Egal, was auf mich zukommt. Ob Hoch oder Tief. Du lässt mich nicht allein. Denn meine Zukunft ist sicher bei dir. Dann verschwindet die Angst und ich erinnere mich, an die Worte die König David damals bereits zu dir gesprochen hat.

Der gute Hirte Ein Psalm Davids

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

So sei es.

Gedanken für die Woche

Ein durch Erfahrungen schlau gewordenes Schaf.

Keins das einfach nur „Bäh!“ blökt. Eins das, wie ich, nachgedacht hat.

Ein Schaf, ein Jünger, eine Jüngerin die gemerkt hat: HIER werde ich verwöhnt, umsorgt, gepflegt und gehegt. HIER finde ich Halt und Orientierung.

Ich habe erkannt hat, es ist egal, was die anderen denken.

Ich besitze meine eigenen Erfahrungen.

Ich bleibe.

Weil ich eine gute Zukunft für mich möchte.

Nicht verzweifeln will.

An das Gute glauben mag.

Muss.

Deswegen beziehe ich diese Wohnung.

Mit Blick auf den Himmel und die grüne Aue.

Segen

Möge Gott Dich umsorgen.

Dich in seinen warmen Mantel hüllen und den Weg ebnen, auf dem du gerade gehst.

Gott bewahre und behüte dich mit seinem Segen.

Amen.

Eine geborgene und reich gedeckte Woche wünscht

Karin Stöckmann

Wer sich gerne intensiver mit Psalm 23 beschäftigen möchte dem kann ich das Buch „Leichter durchs Leben“ von Max Lucado empfehlen.